



Warnen vor vorschnellen Entscheidungen und setzen sich für einen Runden Tisch zur Zukunft des Blockhauses Ahlhorn ein: (v.l.) Großenknetens Bürgermeister Thorsten Schmidtke und der Landtagsabgeordnete Karl-Heinz Bley

BILD: ULRICH SUTTKA

Blockhaus ruft Politik auf Plan

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE Initiative von MdL Bley für Runden Tisch – Aufruf an Synode

VON ULRICH SUTTKA

PETITION IM INTERNET

AHLHORN – Das Signal des CDU-Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Bley (Garrel) und des Großenknetener Bürgermeisters Thorsten Schmidtke (SPD) an die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg ist eindeutig: Sie raten dringend davon ab, zum jetzigen Zeitpunkt einen Beschluss zur Zukunft des Blockhauses Ahlhorn zu fassen. Stattdessen werben sie dafür, einen hochkarätig besetzten Runden Tisch einzurichten. Dort soll zeitnah und ergebnisoffen über die Zukunft der traditionsreichen Jugendbildungsstätte an den Ahlhorner Fischteichen nachgedacht werden.

Bley hat nach eigenen Angaben für diese Idee bereits viel Unterstützung erfahren aus Bund, Land, Landkreis und Gemeinde, aber auch von der Universität Vechta, der Katholischen Akademie Stapelfeld und dem Forstamt Ahlhorn. „Gemeinsam soll überlegt

Auf große Resonanz ist in kurzer Zeit bereits eine Petition „Blockhaus Ahlhorn soll erhalten bleiben“ im Internet gestoßen. Um 19 Uhr waren es am Mittwoch bereits rund 1260 Unterstützende. Initiiert wurde sie von Tjalke Lenski, Corinna Meyer und Eva-Lotte Rother.

werden, was wir als Politiker tun können“ schreibt Bley in einem Brief an Oberkirchenrat Detlef Mucks-Büker. Letzterer hat den Vorschlag für die Synode vorgelegt, sich aus finanziellen Gründen aus der Trägerschaft des Blockhauses zurückzuziehen. Allein für dieses, von der Corona-Krise geprägte Jahr, wird mit mindestens 886.000 Euro als Zuschuss gerechnet.

„Wenn diese Entscheidung fällt, ist das der Abschied“, warnt Großenknetens Bürger-

Die Synode wird aufgefordert, „ernsthaft alle Möglichkeiten zu prüfen, um das Blockhaus als Jugend- und Freizeitbildungsstätte zu erhalten – idealerweise in kirchlicher Trägerschaft“. → @ www.openpetition.de/petition/online/blockhaus-ahlhorn-soll-erhalten-bleiben

meister Schmidtke davor, dass sich die Synode festlegt. Er begrüßt die Initiative von Bley ausdrücklich.

Schmidtke ist selbst Mitglied der Synode, die an diesem Donnerstag und Freitag per Videokonferenz berät. „Ich wurde in den letzten Tagen, Wochen und Monaten von vielen Seiten um Unterstützung für die Zukunft des Blockhauses Ahlhorn gebeten“, berichtete er. „Es ist ein Aushängeschild für die Region“, betonte er. „Kinder- und

Jugendarbeit kostet immer Geld. Das kann nicht wirklich der Grund sein, diese Einrichtung herzugeben“, appellierte Schmidtke an die Kirche, ihre Position zu überdenken und sich für weitere Gespräche offen zu zeigen.

Karl-Heinz Bley hat aus allen politischen Ebenen bereits die Zusage erhalten, am Runden Tisch teilzunehmen. Die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen unterstützt das Vorgehen, ebenso die niedersächsischen Minister Björn Thümler (Wissenschaft und Kultur), Barbara Otte-Kinast (Landwirtschaft) und Olaf Lies (Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz) sowie Landrat Carsten Harings. Parteiübergreifend sollen alle Abgeordneten, die für Großenkneten zuständig sind, eingeladen werden, so Bley. Auch der Präsident der Uni Vechta, Burghart Schmidt, und der geschäftsführende Direktor der Akademie Stapelfeld, Willi Rolles, haben zugesagt.